

Klüssendorf: Bund fördert Lübecker Innenstadtentwicklung mit rund 5 Mio. Euro

Sehr gute Nachrichten für Lübeck übermittelt der direkt gewählte SPD-Bundestagsabgeordnete Tim Klüssendorf: „Der Bund bewilligt erste Maßnahmen aus dem Förderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“, das mit insgesamt 250 Millionen Euro ausgestattet ist - und wir sind mit der gesamten aus Lübeck beantragten Fördersumme in Höhe von fast 5 Mio. Euro dabei.“

Das Programm soll den Innenstädten den Neustart aus der Corona-Pandemie erleichtern. Der Bund unterstützt die Städte und Gemeinden, lebendige und attraktive Ortskerne und Stadtzentren zu entwickeln oder zu erhalten.

„Mit der umfänglichen Zusage des Bundes für Lübeck erhalten wir die Möglichkeit, die Vielfalt der Innenstadt zu verbessern und damit unser Zentrum für alle attraktiv zu gestalten sowie dadurch mittelbar den Innenstadt-Einzelhandel zu stärken. Das Programm soll auch dabei helfen, die Aufenthaltsqualität der Innenstadt zu verbessern und die Menschen zum Verweilen einzuladen.“, so Tim Klüssendorf.

Die Kommunen waren im Sommer aufgerufen, Projektvorschläge für innovative Konzepte und Handlungsstrategien einzureichen. „Umso mehr freut es mich, dass die Hansestadt Lübeck unter Führung unseres Bürgermeisters, Jan Lindenau, dem Aufruf umgehend gefolgt ist und mit ihrem innovativen Ansatz nun mit einer Fördersumme in Höhe von 4.969.350 Euro volle Berücksichtigung findet.“

Konkret geht es hierbei insbesondere um die Förderung des Projekts „Innovationskontor Hansestadt Lübeck“ – besser bekannt als der Umbau des ehemaligen Karstadt-Warenhauses. Das zentral in der Innenstadt gelegene Gebäude soll mit einem innovativen Mixed-Use-Konzept wieder nutzbar gemacht und das "Lübeck.Haus" für die Präsentation innovativer Ideen eingerichtet werden. Begleitend ist eine intensive Öffentlichkeitsarbeit geplant.

"Unsere Innenstadt hat eine gute Zukunft, wenn wir den Wandel im Einzelhandel aktiv gestalten. Durch die Förderung wird die aktive Beteiligung aller Akteure der Innenstadtentwicklung sichergestellt.", so Klüssendorf weiter.

Nicht zuletzt wegen der Corona Folgen hat Olaf Scholz als Finanzminister entschieden, dass die Mittel des Bundes bereits in diesem Jahr zur Verfügung stehen. Die SPD-Bundestagsfraktion, auch die Handelsverbände und Kommunen hatten zusätzliche Hilfen gefordert, die der Bundesfinanzminister auch bereitgestellt hat.

Tim Klüssendorf abschließend: „Wir haben die Vision eines nachhaltigen und lebenswerten Stadtzentrums, in dem Bürgerinnen und Bürger nicht nur essen und trinken oder einkaufen gehen, sondern auch wohnen und arbeiten. Innenstädte sollen Orte der Begegnung sein, der Bewegung und Kommunikation. Innenstädte müssen sich an die Klimaveränderung anpassen und durch soziale Einrichtungen Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen ansprechen. Hierzu wollen wir auf Bundesebene zusammen mit den Kommunen intensiv arbeiten.“